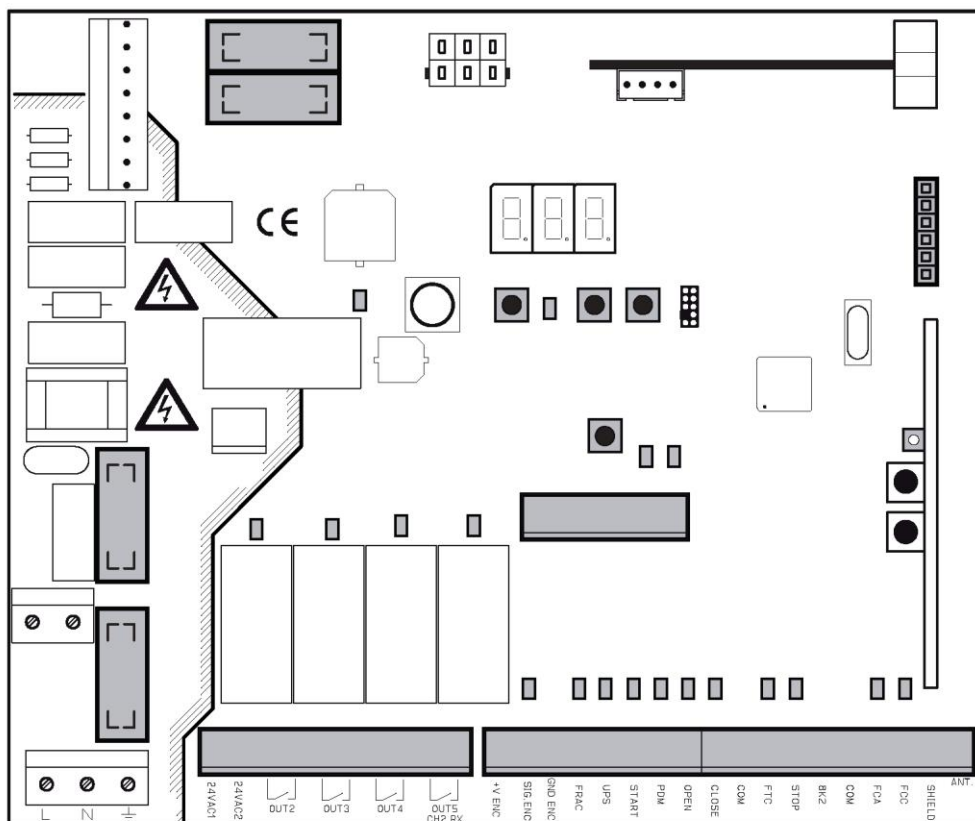




CDS-K (1.0)

Steuerung

DE

Installations- und Bedienungsanleitung

INHALTSVERZEICHNIS

1.	EINLEITUNG.....	3
2.	HAUPTEIGENSCHAFTEN.....	3
3.	TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN	4
3.1.	Abmessungen Bedienungspanel	4
4.	INSTALLATIONSSICHERHEIT.....	4
5.	VORBEREITUNG.....	5
6.	ANSCHLÜSSE UND FUNKTIONEN DER EIN- UND AUSGÄNGE	5
6.1.	J2 Leistungsklemmleiste:	5
6.2.	J5 Leistungsklemmleiste:	5
6.3.	J5 Ausgänge/Zubehör der Klemmleiste:	6
6.4.	J9 Eingänge/Ausgänge der Klemmleiste:	6
6.5.	J10 Klemmleiste Elektrobremse/Antenne:	7
6.6.	J13 Anschluss für das Programmiergerät:	7
7.	PROGRAMMIERUNG	8
7.1.	Basisbetrieb:	8
7.2.	Programmierung 1. Stufe:	9
7.3.	Programmierung 2. Stufe:	10
7.4.	Programmierung 3. Stufe:	12
7.5.	Programmierung 4. Stufe:	13
8.	STECKFUNKEMPFAÑGER	13
8.1.	Technische Daten	13
8.2.	Funktion Funkkanal	13
8.3.	Antenneninstallation	13
8.4.	Manuelles Einlernen von Handsendern	14
8.5.	Ferneinlernen von Handsendern	14
9.	SIMULTANBETRIEB (ABB. A).....	14
10.	STÖRUNGSBEHEBUNG	14
11.	WICHTIGE HINWEISE	14
12.	BEISPIELE ZUR ZUFahrTSKONTROLLE	16
12.1.	INSTALLATION A: (Kontrollierte Ein- oder Ausfahrt)	16
12.2.	INSTALLATION B: (Automatische Ein- oder Ausfahrt)	17

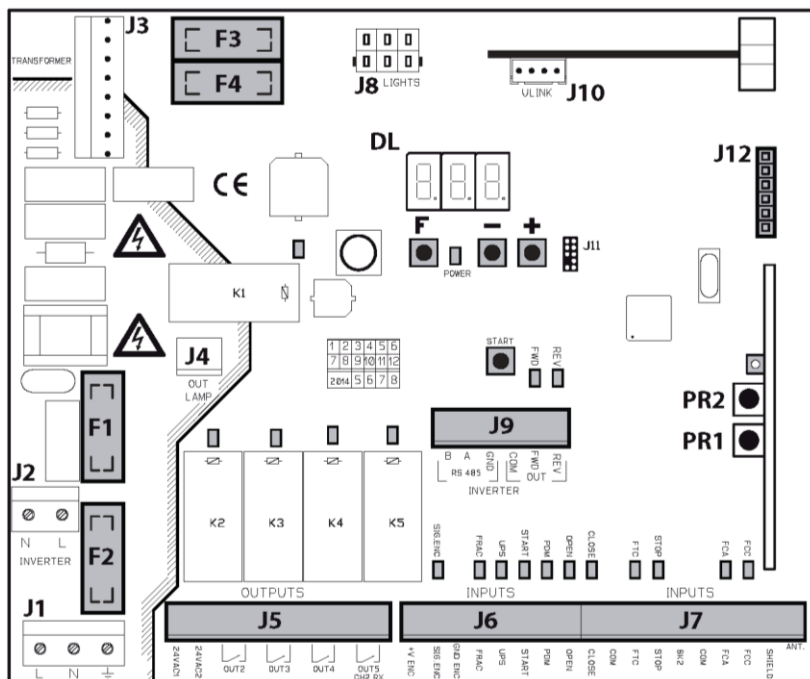
1. EINLEITUNG



Die Steuerung CDS-K wurde für die Steuerung automatischer Einphasen-Parkplatzsperre entwickelt.

2. HAUPTTEIGENSCHAFTEN

- Mikroprozessorgesteuerte Logik
- LEDs zur Statusanzeige der Eingänge
- Integrierter Funkempfänger 433,92 MHz, 2 Kanäle, 2048 Codes
- TCP/IP Modul und RS485 Modul (optional)
- 3-stellige Digitalanzeige zur Programmierung und Systemstatusanzeige
- Bis zu 4 konfigurierbare Ausgänge
- Per Funk programmierbare Verbindung
- TERMON

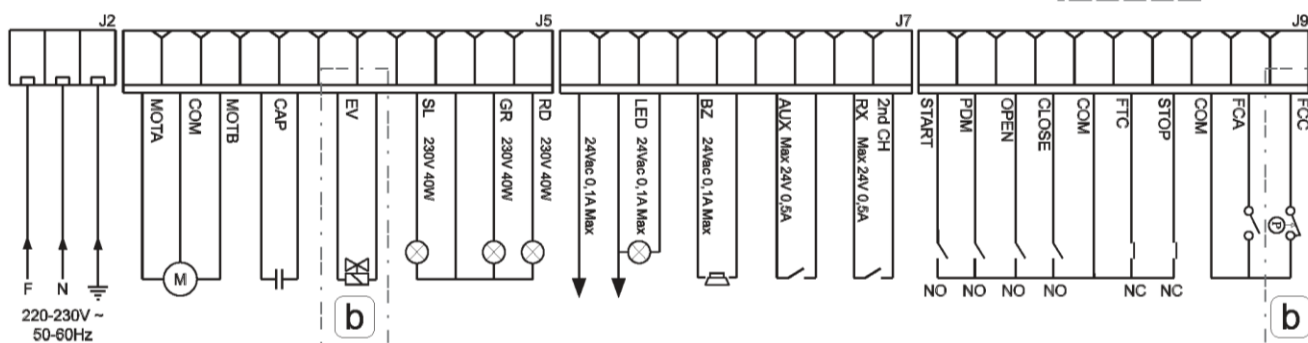
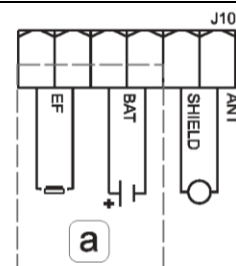


- J1:** Stromanschluss
J2: Gleichrichterversorgung
J3: Trafo-Anschluß
J4: Ausgang Blinklicht
J5: Ausgänge/ Zubehörversorgung
J6: Eingang Encoder
J7: Eingang Antenne
J8: Schrankenbaumbeleuchtung
J9: Gleichrichter Signale
J10: Steckplatz für Erweiterungskarten

- J12:** Anschluß für Programmiergerät
DL: 3-stellige Digitalanzeige
START: Steuerungstaste „START“
F1: Niederspannungssicherung: 500 mA (230Vac) – 1 AT (115Vac) 5x20 mm
F2: Sicherung (Steuerung/Gleichrichter): 4 AT (230Vac) – 8 AT (115Vac) 5x20 mm
F3, F4: Trafo Sicherung: 2 AT 5x20mm
F, -, +: Programmiertasten
PR1, PR2: Funkprogrammierknöpfe

NOTE / NOTES / NOTES / NOTEN / NOTAS:

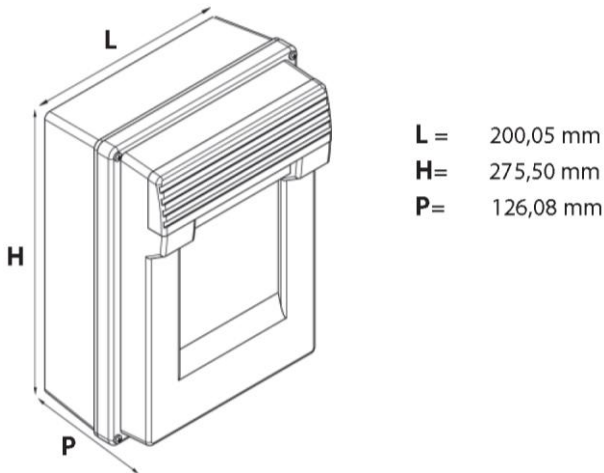
- a** Non disponibile per/Not available for/
 Non disponible pour/ Nicht verfügbar für/
 No disponible para **GRIZZLY / OAK 800.4**
- b** Solo per/Only for/Uniquement pour/
 Nur für/Sólo para **GRIZZLY / OAK 800.4**



3. TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

- Versorgungsspannung: 230Vac $\pm 10\%$, 50/60Hz
- Ausgangsspannung: 230Vac; 3A max.
- Blinker/Ampel Spannung: 230Vac; 40W
- Zubehörausgang: 24Vac; 1A max.

3.1. Abmessungen Bedienungspanel



4. INSTALLATIONSSICHERHEIT

Die nachstehenden Vorschriften sind aufmerksam zu lesen damit der gesetzlich vorgeschriebene Schutzgrad erhalten wird.

- 1) Alle Anschlüsse am Klemmbrett sind unter Beachtung der in dem vorliegenden Handbuch enthaltenen Anleitungen und unter Anwendung der für die kunstgerechte Ausführung von elektrischen Anlagen erforderliche Techniken zu realisieren.
- 2) Oberhalb der Installation ist ein mehrpoliger thermomagnetischer Schutzschalter mit einem Öffnungsabstand der Kontakte von min. 3mm zu installieren.
- 3) Falls noch nicht vorhanden ist ein Differentialschalter mit Schwelle 30mA zu installieren.
- 4) Die Wirksamkeit der Erdungsanlage überprüfen und alle mit Erdungsklemme oder –kabel ausgestatteten Teile der Automation an diese Erdungsanlage anschließen.
- 5) Es ist min. eine externe Anzeigevorrichtung Typ Ampel oder Blinker sowie ein Gefahr- oder Achtungsschild zu installieren.
- 6) Auf der Basis der von der jeweiligen Installationstypologie ausgehenden Gefahr alle erforderlichen Sicherheitsvorrichtungen anbringen.
- 7) Die Leistungskabel (Querschnitt min. 1,5 mm²) trennen.

5. VORBEREITUNG

Bevor sie die Anlage programmieren, überprüfen Sie nochmals die korrekte Auswahl der Sperre:

AUSWAHL DES POLLERS:

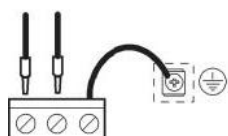
- Die Tasten F und + für 2 Sekunden lang gedrückt halten.
- Den richtigen Poller mit den +/- Tasten auswählen.
- Zum Bestätigen die Tasten F und + drücken.

Poller					
96	GRIZZLY Ø273-600	E5	EASY Ø115-500	o5	DK Ø210-500
98	GRIZZLY Ø273-800 / OAK 800.4 OAK 1200.12	E7	EASY Ø200-700	o7	DK Ø210-700
H6	GRIZZLY Ø273-600/SCT	F7	DEFENDER Ø273-700	U5	DK/500V
H8	GRIZZLY Ø273-800/SCT / OAK 800.4/SCT OAK 1200.12	I7	DEFENDER Ø273-700A	U7	DK/700V
d5	DKN Ø220-500	LR	DK/E-V		
d7	DKN Ø220-700	Lb	DK/E-S		

- Netzfrequenz über den Parameter Ht auswählen (siehe Programmierung Stufe 3).
- **(nur für GRIZZLY)** Die Art des Druckschalters PP auswählen (siehe Programmierung Stufe 3).
- Sicherstellen, dass die Anschlussart für den gleichzeitigen Betrieb geeignet ist, wenn mehrere Poller gleichzeitig angesteuert werden (Kapitel 9).

6. ANSCHLÜSSE UND FUNKTIONEN DER EIN- UND AUSGÄNGE

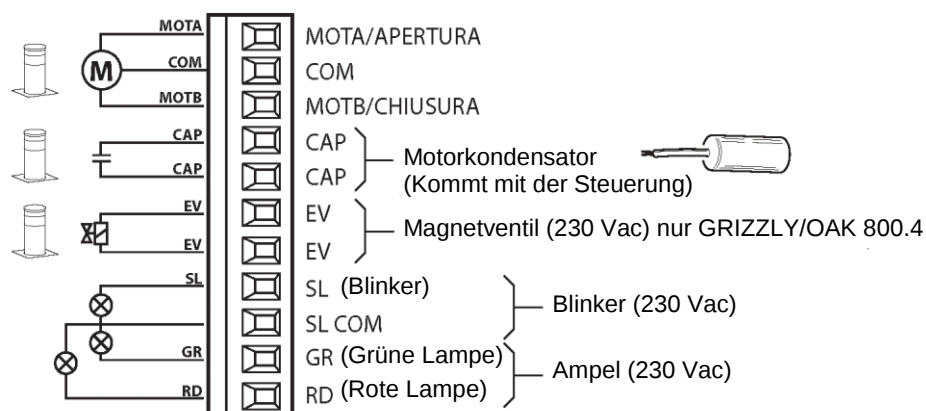
6.1. J2 Leistungsklemmleiste:



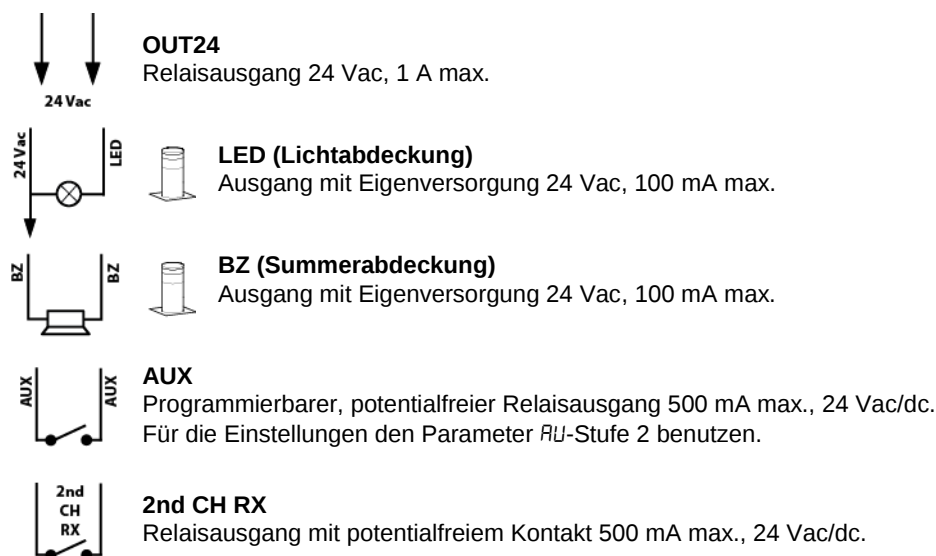
LINIE 230 V

Eingangsversorgung 230V 50/60Hz mit internen MOV Schutz und 8A Schmelzsicherung (5x20). Den Neutraleiter und die Phase wie auf der Platine bezeichnet anschließen. Ein Kabel des Typs H07RN-F 2x1,5+Erde verwenden. Die gelb-grüne Leitung des Versorgungsnetzes an die Erdungsklemme der Steuerung schließen.

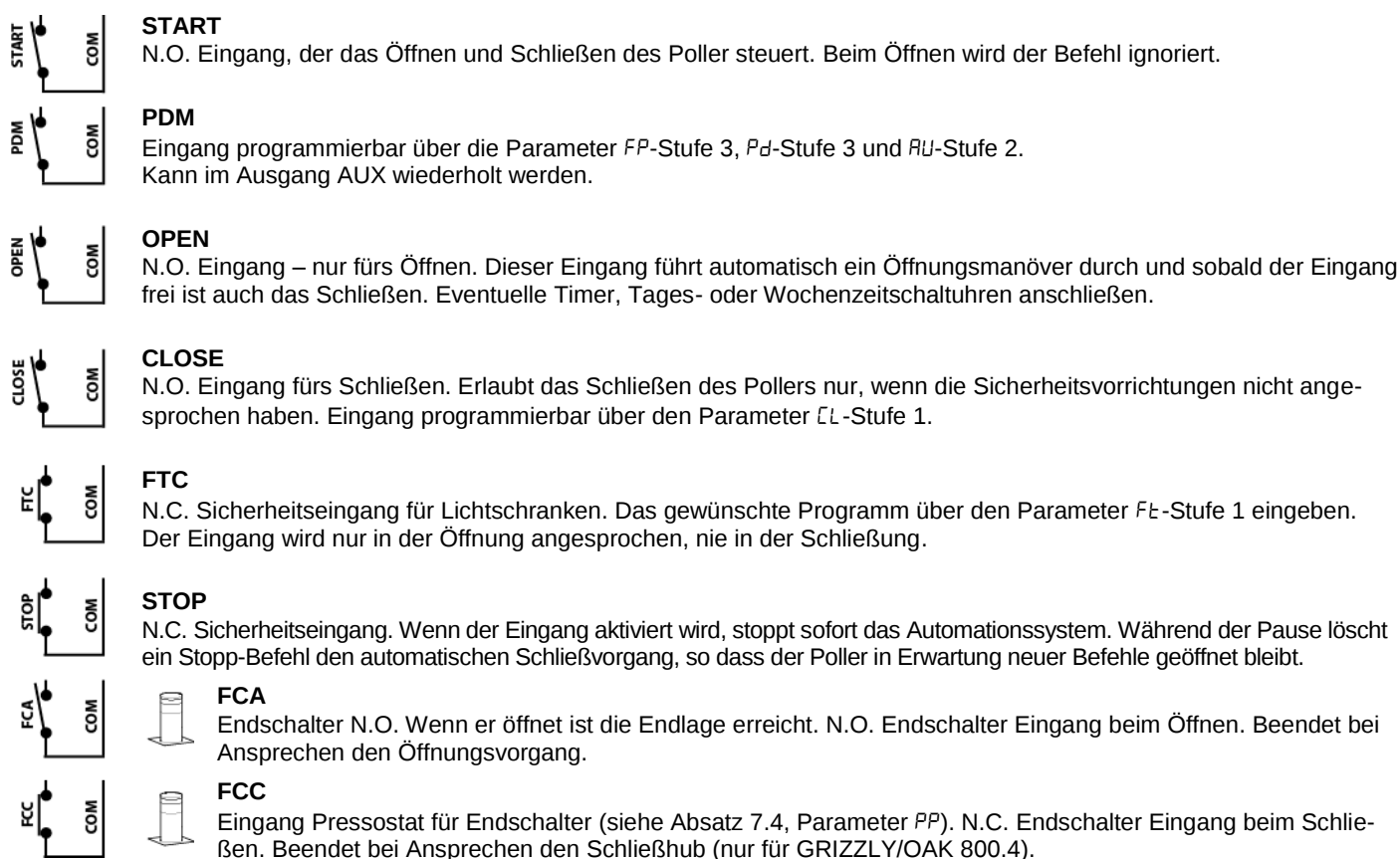
6.2. J5 Leistungsklemmleiste:



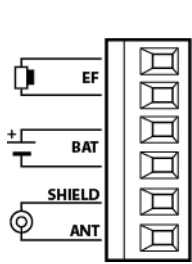
6.3. J5 Ausgänge/Zubehör der Klemmleiste:



6.4. J9 Eingänge/Ausgänge der Klemmleiste:



6.5. J10 Klemmleiste Elektrobremse/Antenne:



EF Ausgang Elektrobremse (nicht bei GRIZZLY/OAK 800.4)

Anschluss für die beiden weißen Versorgungskabel der Elektrobremse, mit welcher der Motor ausgestattet ist. Die Aktivierung erfolgt nur, wenn der Poller seine obere Endlage erreicht hat.

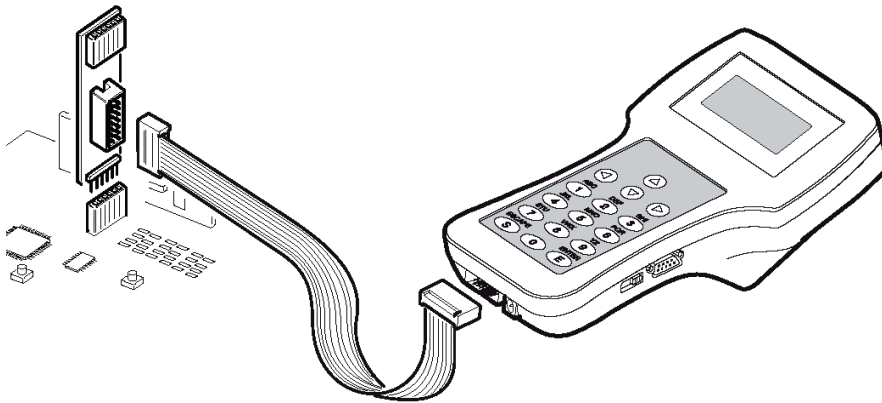
Eingang BAT, Pufferbatterie für Elektrobremse (nicht bei GRIZZLY)

Ermöglicht die Versorgung der Elektrobremse bei Stromausfall und es wird ein selbständiges Absenken des Pollers vermieden. Die Batterie nicht direkt an diesen Eingang anschließen, sondern die Anschlussplatine BATT-US Art.Nr.: 303280 verwenden.

Antenne

Antennenanschluss für integrierten Empfänger

6.6. J13 Anschluss für das Programmiergerät:



7. PROGRAMMIERUNG

7.1. Basisbetrieb:

Zum Zugang der Programmierung 2 Sekunden lang die Taste **F** drücken.

Die Programmierung ist in 3 Stufen unterteilt.

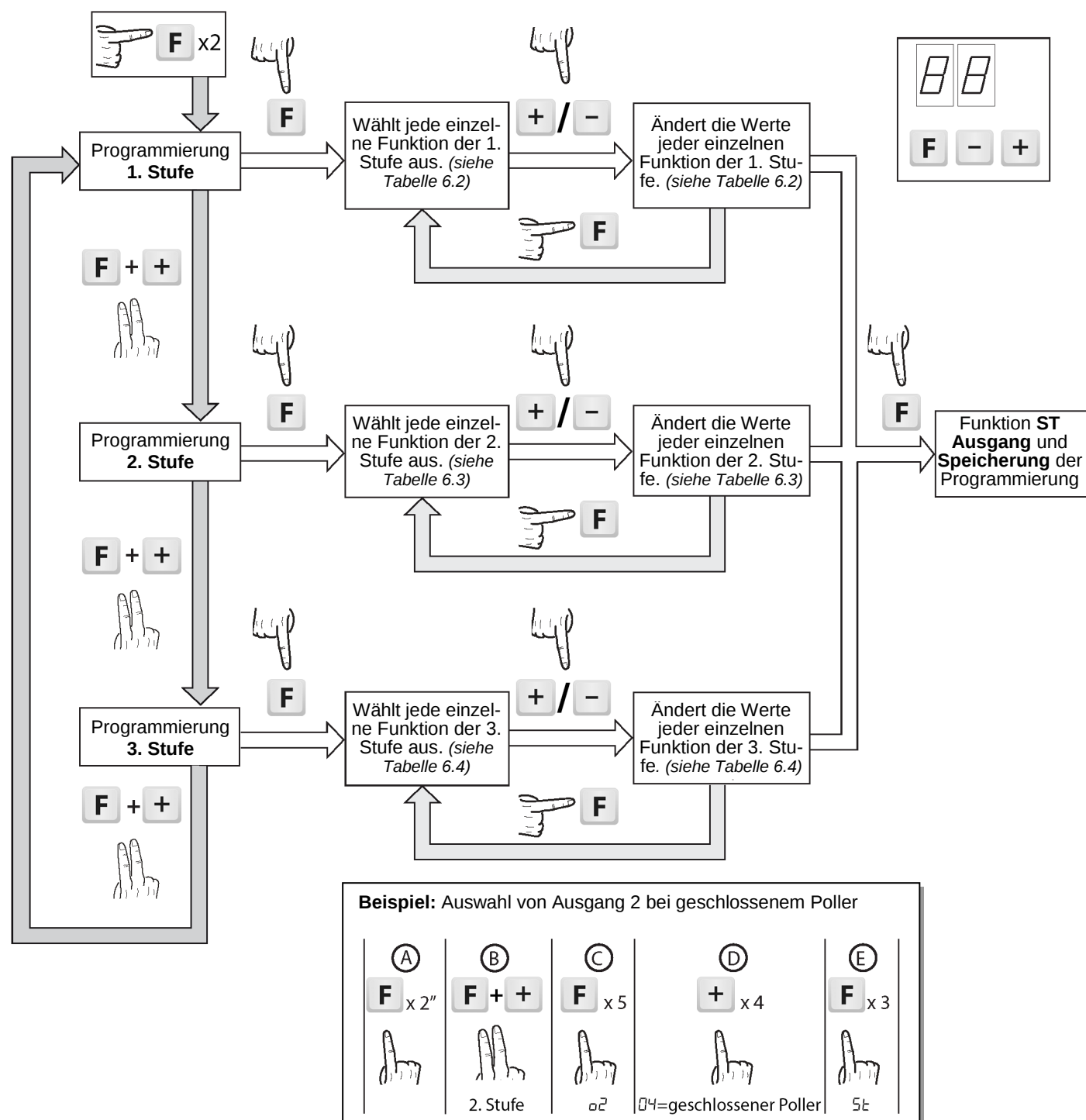
Für den Übergang zur nächsten Stufe die Taste **F** gedrückt halten und die Taste **+** betätigen (Sequenz 1-2-3-1...)

Nach der Anwahl der gewünschten Programmierstufe, wird durch Drücken der **F**-Taste, die verfügbaren Funktionen der Reihe nach auf dem Display angezeigt (L0 – L1 – F1 – E1...)

Nach Eingabe der Funktion können über die Tasten **+** oder **-** die Parameterwerte geändert werden (**+** 00-01-02-03 .../ **-** ... 03-02-01-00).

Die Änderungen der Parameter sind sofort aktiv und werden bei Verlassen des Menüs gespeichert, indem über die Taste **F** die Funktion **St** gewählt wird.

Bitte darauf achten, dass es während der Programmierung nicht zu Stromausfällen kommt, da sonst die eingestellten Änderungen verloren gehen.



7.2. Programmierung 1. Stufe

In der nachfolgenden Tabelle sind die Funktionen der 1. Stufe und die einzelnen einstellbaren Parameter aufgeführt.



= im Werk eingestellter STANDARD-Wert



= bei der Installation eingestellter Parameterwert; muss angegeben werden falls der STANDARD-Wert geändert wird.

Par	Aufgabe	Einstellbare Parameter		
Lo	Speicherlogik auswählen (siehe Anmerkungen nach der Tabelle)	00: Person anwesend	01	
		01: Halbautomatisch		
		02: Automatisch		
CL	Konfiguration Eingang Schließen (siehe Anmerkungen nach der Tabelle)	00: Eingang Schließen Standard	00	
		01: Eingang Schließen durch Freigabe		
		02: Der Steuerbefehl Schließen funktioniert als Verschießen beim Loslassen und als Sicherheit		
Ft	Lichtschraken	00: Beim Schließen öffnet sich der Poller wieder und wartet bei freier Lichtschrake auf weitere Befehle.	02	
		01: In Sperrposition erneute Öffnung; schließt erneut nach 1" bei freier Lichtschrake		
		02: In Sperrposition erneute Öffnung; schließt erneut nach 5" bei freier Lichtschrake		
Ob	Hinderniserkennung (nur für GRIZZLY/OAK 800.4)	00: Deaktiviert	03	
		01: Beim Schließen stoppt der Poller und wartet auf weitere Befehle.		
		02: Beim Schließen öffnet sich der Poller wieder und wartet auf weitere Befehle.		
		03: Beim Schließen öffnet sich der Poller wieder und schließt nach 5 Sek. wieder.		
PF	Vorblinklicht	0-30	00	
Ld	Lichtkranz des Pollers	00: Lichtkranz blinkt während der Bewegung und leuchten durchgehend im offenem oder geschlossenem Zustand	00	
		01: Lichtkranz blinkt während der Bewegung und leuchten durchgehend im geschlossenem Zustand		
		02: Lichtkranz blinkt durchgehend		
		03: Lichtkranz blinkt während der Bewegung und im geschlossenen Zustand und leuchtet durchgehend im offenen Zustand.		
bu	Signalgeber (Piepser)	00: Signalgeber ausgeschaltet	01	
		01: Signalgeber bei Bewegung eingeschaltet		
dF	Wiederherstellung der Default-Parameter (siehe Anmerkungen nach der Tabelle)	00: keine Wiederherstellung	00	
		01: Stellt die Default-Parameter wieder her		
		02: Wiederherstellung der Standardparameter und Konfiguration der Parameter für Installation vom Typ A (siehe Kapitel 12.1)		
		03: Wiederherstellung der Standardparameter und Konfiguration der Parameter für Installation vom Typ B (siehe Kapitel 12.2)		
		04: Wiederherstellung der Standardparameter und Konfiguration der Parameter für Installation vom Typ C (siehe Kapitel 12.3)		
		05: Wiederherstellung der Standardparameter und Konfiguration der Parameter für Installation vom Typ D (siehe Kapitel 12.4)		
EP	Pausendauer (in Sekunden)	1-99	10	
St	Ausgang Menü/Speicherung	Verlassen der Programmierung und Anzeige der Maschinenzustände (siehe Anmerkungen Anzeige Automatisierungsstatus St)		

Beschreibung der Parameter der Stufe 1:**LF: Speicherlogik:**

- **00** Person anwesend (Totmannsteuerung):
Die Schließung arbeitet solange Sie den Schließbefehl halten und der Poller die obere Endlage noch nicht erreicht hat. Die Öffnung wird durch einen Impuls des Öffners gestartet. Der Startbefehl öffnet oder schließt den Poller.
- **01** Halbautomatik:
Die Automatisierung funktioniert über Impulsbefehle ohne automatisches Wiederverschließen. Folglich muss nach einer Öffnung der Schließbefehl über Start oder Close erfolgen.
- **02** Automatik:
Die Automatisierung läuft durch Impulsbefehle. Bei eingestellten Standartzyklus wird nach der Beendigung der Öffnungsphase die automatische Schließzeit aktiviert (Parameter **LP**).

CL: Konfiguration Schließen:

- **01** Eingang Close durch Freigabe:
Dieser Modus erreicht die automatische Schließung erst, wenn das Fahrzeug die Lichtschranke oder den magnetischen Sensor verlassen hat. Anschluss N.O. der Lichtschranke/Sensor mit den Klemmen des Close-Kontaktes verbinden. Die Präsenz des Fahrzeuges an der Lichtschranke/Sensor bewirkt nicht die sofortige Schließung, es sollte das Auslösen des entsprechenden Signals abgewartet werden.
- **02** Der Steuerbefehl Schließen funktioniert als Trenn-, Schließen- und Sicherheitsfunktion.
Während des Schließvorganges hält das geben dieses Befehles die Bewegung an. Bei Freigabe setzt der Poller den Schließvorgang fort.

df: Default (Werkseinstellungen laden):

- Um die Werkseinstellungen wieder herzustellen den Parameter **df** auf 1 stellen und das Menü verlassen.
- Um die Standartparameter wieder herzustellen und die Parameter für die Installation vom Typ **A, B, C** und **D** zu konfigurieren, den entsprechenden Standartwert einstellen und das Menü schließen. Im Kapitel 12 finden sich weitere Details zur Installation.

5t: Statusanzeige des Betriebszustands

- Während des Betriebs zeigt die Steuerung den im Gang befindlichen Status an, damit der Monteur dem logischen Fluss der Steuerung folgen kann. Diese Zustände sind:

	01 : Stillstand
OP	02 : Öffnung 03 : Stopp in Öffnung, Endschalter 04 : Stopp in Öffnung
CL	05 : Schließung 06 : Stopp in Schließung, Endschalter 07 : Stopp in Schließung

FL	08 : Stopp durch Lichtschranke 09 : Öffnung durch Lichtschranke 10 : Pause durch Lichtschranke
Ob	11 : Stopp Hinderniserkennung 12 : Öffnen wegen Hinderniserkennung 13 : Pause Hinderniserkennung
FL	14 : Max. Arbeitszeit in Öffnung 15 : Max. Arbeitszeit in Schließung

7.3. Programmierung 2. Stufe

In der nachfolgenden Tabelle sind die Funktionen der 2. Stufe und die einzelnen einstellbaren Parameter aufgeführt.



= im Werk eingestellter STANDARD-Wert



= bei der Installation eingestellter Parameterwert: muss angegeben werden falls der STANDARD-Wert geändert wird.

Par	Aufgabe	Einstellbare Parameter		
5r	Wartungsanfrage	00 : deaktiviert	00	
		01 : aktiv an den konfigurierten Ausgängen		
		02 : aktiv an den konfigurierten Ausgängen und doppeltes Blinken des Lichtkranzes		
nt	Programmierung der Wartungszyklen in Tausenden	00-99	00	
nL	Programmierung der Wartungszyklen in Millionen	0.0-9.9	0.0	

R _U	AUX Ausgang	00: planmäßige Wartung erforderlich	00	
		01: Ansteuerung Lichtschranke		
		02: Hinderniserkennung (nur für GRIZZLY/OAK 800.4)		
		03: PDM-Kontakt aktiviert		
		04: Poller ausgefahren		
		05: Poller versenkt		
		06: Kontakt-Stop aktiviert		
		07: Vorblinklicht		
		08: Kontakt Start		
		09: Kontakt Open		
		10: Stromausfall (der Kontakt aktiviert sich beim Einschalten)		
		11: Kundendienst erforderlich		
EE	TERMON	00-30: Erhöhung der Motortemperatur in °C	00	
Er	Bremsmoment (nicht für GRIZZLY/OAK 800.4)	20-80	30	
St	Menü verlassen/speichern	Verlassen der Programmierung und Anzeige der Maschinenzustände (siehe Anmerkungen Anzeige Automatisierungsstatus St nach der Tabelle Stufe 1)		

Beschreibung der Parameter der Stufe 2

St: Wartungsanforderung:

- 00: Die Wartungsanforderung ist nicht aktiv.
- 01: am Ende des Countdowns, von den Zählern n_E und n_L getaktet, wird der programmierte Ausgang aktiviert (siehe Parameter R_U)
- 02: am Ende des Countdowns, von den Zählern n_E und n_L getaktet, wird der programmierte Ausgang aktiviert (siehe Parameter R_U) und der Lichtkranz blinkt zweimal

n_E-n_L: Programmierung der Wartungszyklen in Tausenden und Millionen:

Die Kombination der beiden Parameter erlaubt das Zusammenstellen eines Countdowns, nach dessen Ablauf der Wartungsanforderung mitgeteilt wird.

Der Parameter n_E erlaubt das Einstellen der Tausender, der Parameter n_L das Einstellen der Millionen.

Beispiel: Zum Einstellen von 275.000 Zyklen bis zur Wartung ist n_L auf 0,2 und n_E auf 75 einzustellen.

RU=11: Kundendienst erforderlich:

Ist der Kontakt konfiguriert, zeigt er an, wenn die Steuerung einen Fehler in der Automation gefunden hat, vor allem den Bruch der Endschalter oder des Magnetventils (nur GRIZZLY/OAK 800.4). Der Fehler wird mit einem dreifachen Blinken des Lichtkranzes angezeigt.

EE: TERMON (integrierte Motorheizung)

Muss aktiviert werden, wenn die Umgebungstemperatur des Pollers (*Tamb*) unter die Betriebstemperatur (*Tmin*) absinkt. Hiermit wird der Temperaturunterschied zwischen dem Motor des Pollers und der Umgebung in °C eingestellt. Ist der Parameter ungleich null, erwärmt die Steuerung den Motor um den eingestellten Wert zu erzielen.

Beispiel: EE=15: Die Steuerung sorgt dafür, dass der Motor eine Temperatur beibehält, die 15°C über der Umgebungstemperatur liegt.

Durch Einstellen des Parameters FP=3 kann das System TERMON direkt am Eingang PDM ein- oder ausgeschaltet werden.

Es wird folgende Einstellung empfohlen: EE = $Tmin - Tamb_{min} + 5(^{\circ}C)$.

Beispiel: Tmin = -15°C, Tamb_min = -30°C: EE = 20 einstellen

Die Aktivierung der Heizung kann über an den PDM Eingang angeschlossenes Thermostat erfolgen, welches so eingestellt ist, dass es auslöst, wenn $Tamb < Tmin + 5^{\circ}C$.

Alternativ dazu kann ein Timer mit Kalender an den PDM Eingang angeschlossen werden, welcher die Heizung während der kalten Jahreszeit aktiviert.

Er: Bremsmoment

Hier wird die Bremsgeschwindigkeit am Ende des Schließvorgangs eingestellt. Die Bremsgeschwindigkeit am Ende des Öffnungsvorgangs hat einen vom Werk fest eingestellten Wert.

7.4. Programmierung 3. Stufe

In der nachfolgenden Tabelle sind die Funktionen der 3. Stufe und die einzelnen einstellbaren Parameter aufgeführt.



= im Werk eingestellter STANDARD-Wert



= bei der Installation eingestellter Parameterwert: muss angegeben werden falls der STANDARD-Wert geändert wird.

Par	Aufgabe	Einstellbare Parameter		
P_d	Dynamische Polarität des PDM Eingangs	00 : Eingang N.O. 01 : Eingang N.C.	00	
P_R	Polarität Ausgang AUX	00 : N.O. 01 : N.C.	00	
$\overline{C}P$	Steuerungen während der Pause	00 : OFF 01 : ON	01	
FP	Sonderfunktionen PDM Programmierbarer Eingang	00 : Keine 01 : Zustimmung Öffnen 02 : Zustimmung Öffnen und Reset Pausendauer 03 : Freigabe TERMON	00	
$r1$	Auswahl Steuerung Funkkanal 1	00 : Kanal 1 gesperrt 01 : START 02 : APRI (mit $dF=05$ Spezialfunktionen)	01	
Ht	Frequenzwahl	$50-60$	50	
PP	Polarität Pressostat (für GRIZZLY/OAK 800.4)	00 : N.O. (benutzt bis 2012) 01 : N.C. (benutzt bis 2013)	00	
St	Menü verlassen/speichern	Verlassen der Programmierung und Anzeige der Maschinenzustände (siehe Anmerkungen Anzeige Automatisierungsstatus St nach der Tabelle Stufe 1)		

Beschreibung der Parameter der Stufe 3:

P_d : Eingangspolarität

Der Eingang kann konfiguriert werden, sofern er durch Schließer- (N.O.) oder Öffnerkontakte (N.C.) gesteuert wird.

P_R : Ausgangspolarität

Die Ausgänge können als N.O. oder N.C. konfiguriert werden. Bei Stromausfall öffnen sie sich jedoch sowieso.

$\overline{C}P$: Freigabe der Steuerung während der automatischen Zulaufzeit (pause time)

Je nach Einstellung des Parameters werden Befehle beim Öffnen angenommen oder ignoriert.

FP : Sonderfunktionen PDM

$FP=1$ Der PDM wird als Zustimmung zum Öffnen verwendet. Solange er nicht betätigt wird, wird kein Öffnungsbefehl angenommen. Wird der PDM betätigt, wird kein Schließbefehl angenommen; somit bleibt der Poller geöffnet.

$FP=2$ Der PDM funktioniert wie bei Punkt 1, aber im Falle einer automatischen Logik wird die automatische Zulaufzeit neu geladen.

$FP=3$ Der PDM funktioniert als Freigabe für TERMON. Je nach Einstellung des Parameters P_d ermöglicht das Schließen oder das Öffnen des Kontaktes (das Ein- oder Ausschalten der Funktion) TERMON. Dadurch kann eine Zeitschaltuhr oder ein Thermostat mit einem potentialfreien Kontakt verbunden werden, um das Heizungssystem zu optimieren.

PP : Polarität Pressostat (Eingang Endschalter)



Schließer: bis 2012

Öffner: ab 2013 verwendet

7.5. Programmierung 4. Stufe

In der nachfolgenden Tabelle sind die Funktionen der 4. Stufe und die einzelnen einstellbaren Parameter aufgeführt.



= im Werk eingestellter STANDARD-Wert



= bei der Installation eingestellter Parameterwert: muss angegeben werden falls der STANDARD-Wert geändert wird.

Par	Aufgabe	Einstellbare Parameter		
Con	Kommunikationsprotokoll	00: deaktiviert	00	
		01: U-LINK		
		02: MODBUS/RTU		
Uno	U-LINK Modus	00: Slave	00	
		01: Master		
		02: Slave für gegenüberliegende Schranken		
		03: Master für gegenüberliegende Schranken		
Uld	U-LINK Adresse	00-31	00	
nid	MODBUS/RTU ID	01-247: für Slave	01	
		00: für Master		
nSP	MODBUS/RTU Geschwindigkeit	00: 19.200 band	00	
		01: 38.400 band		

Beschreibung der Parameter der Stufe 4:

Con: Einstellung Kommunikationsprotokoll

Master und Slave immer auf gleichen Wert setzen.

Uno: Einstellung U-LINK Modus

Uld: Einstellung U-LINK Adresse

nid: Einstellung MODBUS/RTU ID

nSP: Einstellung MODBUS RTU Geschwindigkeit

Master und Slave immer auf gleichen Wert setzen.

8. STECKFUNKKEMPFÄNGER

8.1. Technische Daten

- Max. Anzahl der Handsender: 2048
- Frequenz: 433,92 MHz
- Code: Rolling-Code-Algorithmus
- Kombinationen: 4 Milliarden

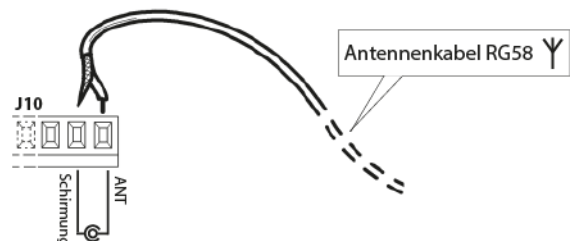
8.2. Funktion Funkkanal

Kanal 1: Den Befehl aus dem Parameter R1 auswählen

Kanal 2: Schließt den Relaiskontakt in der Klemmleiste J7 „2nd CH RX“

8.3. Antenneninstallation

Verwenden Sie eine auf die Frequenz von 433MHz abgestimmte Antenne. Die eventuelle Antenne an die Antennenklemme anschließen. Verwenden Sie ein Koaxialkabel RG58.



8.4. Manuelles Einlernen von Handsendern

Bei Standardanlagen, wo keine fortgeschrittenen Funktionen benötigt werden, können die Sender von Hand programmiert werden.

Orientieren Sie sich bitte an Tabelle A, wo eine Standardprogrammierung beispielhaft gezeigt wird.



versteckte Taste

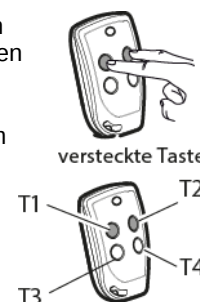
1. Drücken Sie Taste „PR1“ um den Handsender auf den 1. Kanal einzulernen. Drücken Sie Taste „PR2“ um den Handsender auf den 2. Kanal einzulernen.
2. Wenn LED DL1 regelmäßig blinkt, drücken Sie die beiden (oberen) versteckten Tasten bis die LED DL1 konstant leuchtet.
3. Den gewünschten Sendeknopf am Handsender drücken. Die LED DL1 wird während des Speichervorgangs schnell blinken und danach wieder normal.
4. Um einen weiteren Handsender zu programmieren, wiederholen Sie die Schritte 1-3.
5. Zum Beenden der Konfiguration warten Sie bis die LED erlischt oder drücken Sie die Taste, die Sie gerade programmiert haben.

WICHTIG: Kleben Sie den Aufkleber auf den ersten programmierten Handsender (Master). Beim manuellen Einlernen überträgt der erste Handsender den Programmiercode auf den Empfänger. Dieser Code ist notwendig um weitere Handsender einzulernen.

8.5. Ferneinlernen von Handsendern

Dieser Modus wird verwendet um die Programmierung eines bereits im Speicher des Empfängers gespeicherten Handsenders zu kopieren, ohne Zugriff auf den Handsender. Der erste Handsender ist bereits gespeichert worden (Master).

1. Bei dem bereits eingelernten Handsender die versteckte Taste (beide Knöpfe gleichzeitig) drücken.
2. Nun die Sendetaste T1 des bereits eingelernten Handsenders drücken. Jetzt befindet sich Ihr Handsender im Programmiermodus.
3. Jetzt nehmen Sie den neu einzulernenden Handsender und halten beide Sendetasten (versteckte Taste) gleichzeitig gedrückt bis das rote Licht leuchtet, dann loslassen und die gewünschte Sendetaste drücken. Um weitere Handsender einzulernen, den Ablauf 1 bis 2 innerhalb von 10 Sekunden wiederholen.



9. SIMULTANBETRIEB (ABB. A)

Mit der Steuerung CDS können bis zu vier Poller gleichzeitig betrieben werden, wenn sie parallel an dieser angeschlossen sind. Um die Poller mit der Steuerung zu verbinden, verwenden Sie bitte eine Verteilerdose mit geeignetem Schutzgrad, um eine gute Übersicht im Steuerungsgehäuse zu gewährleisten.

MOTORKABEL:	Parallel schalten. Die Polarität der Motoren beachten. Die SCHWARZEN, BRAUNEN und BLAUEN Kabel miteinander verbinden.
KONDENSATORENKABEL:	Die Kondensatoren (mit welchen jeder Poller ausgestattet ist) nebeneinander zwischen die SCHWARZEN und BRAUNEN Kabel der Motoren schließen.
KABEL ELEKTROBREMSE:	Die WEISSEN Kabel der Elektrobremse nebeneinander schließen (nicht bei GRIZZLY/OAK 800.4).
KABEL BELEUCHTUNG:	Die GELBEN Kabel der LED parallel anschließen.
KABEL AKUST. WARUNUG:	Die ROSA Kabel des Horns parallel anschließen.
KABEL FCA:	Die GRÜNEN Kabel der Endschalter-Öffnung in Reihe schließen.
KABEL FCC:	ACHTUNG!!! (nur GRIZZLY/OAK 800.4): Bis BJ 2012: Die Kabel des Endschalters parallel anschließen Ab BJ 2013: Die Kabel seriell anschließen
KABEL ALARMANLAGE:	Die ORANGENEN Kabel des Kontaktes in Reihe schließen, falls vorgesehen.
KABEL HEIZWIDERSTAND:	Die ROTEN Kabel des Kontaktes nebeneinander schließen (bei GRIZZLY/OAK 800.4).



10. STÖRUNGSBEHEBUNG

Im Falle einer Fehlfunktion überprüfen Sie bitte die richtige Auswahl des Pollers (Kapitel 5)

- Doppeltes Blinken des Lichtkranzes ist eine Aufforderung zur planmäßigen Wartung der Anlage. Die Parameter S_r , n_L und n_L überprüfen.
- Dreifaches Blinken des Lichtkranzes und Anzeigestatus 14 oder 15 auf dem Display nach einer kompletten Bewegung. Überprüfen Sie den Öffnungsendschalter und den Druckregelkontakt (nur bei GRIZZLY/OAK 800.4).

11. WICHTIGE HINWEISE

Bei der Installation darauf achten, dass Sie die Sicherheitsvorschriften einhalten welche für die Montage eines Pollers gelten. Zu diesem Zweck sind immer Originalteile des Herstellers zu verwenden.

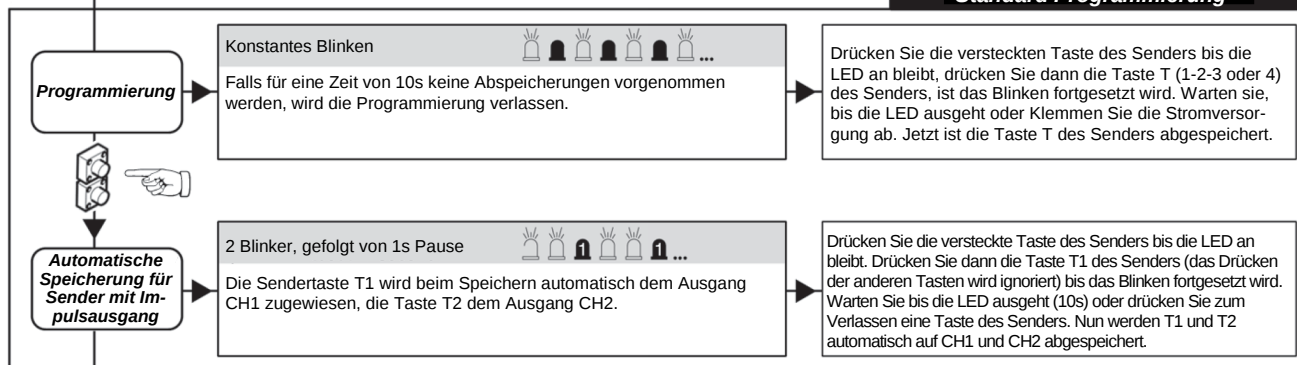
Der Gebrauch und die Installation dieser Teile müssen strikt nach den Anweisungen des Herstellers erfolgen, welcher nicht für Schäden haftet, die auf einen unsachgemäßen oder falschen Einsatz zurückzuführen sind.

O&O srl haftet nicht für eventuelle Ungenauigkeiten in dem Prospekt und behält sich das Recht vor, jederzeit und ohne Vorankündigung Änderungen an seinem Produkten vorzunehmen.

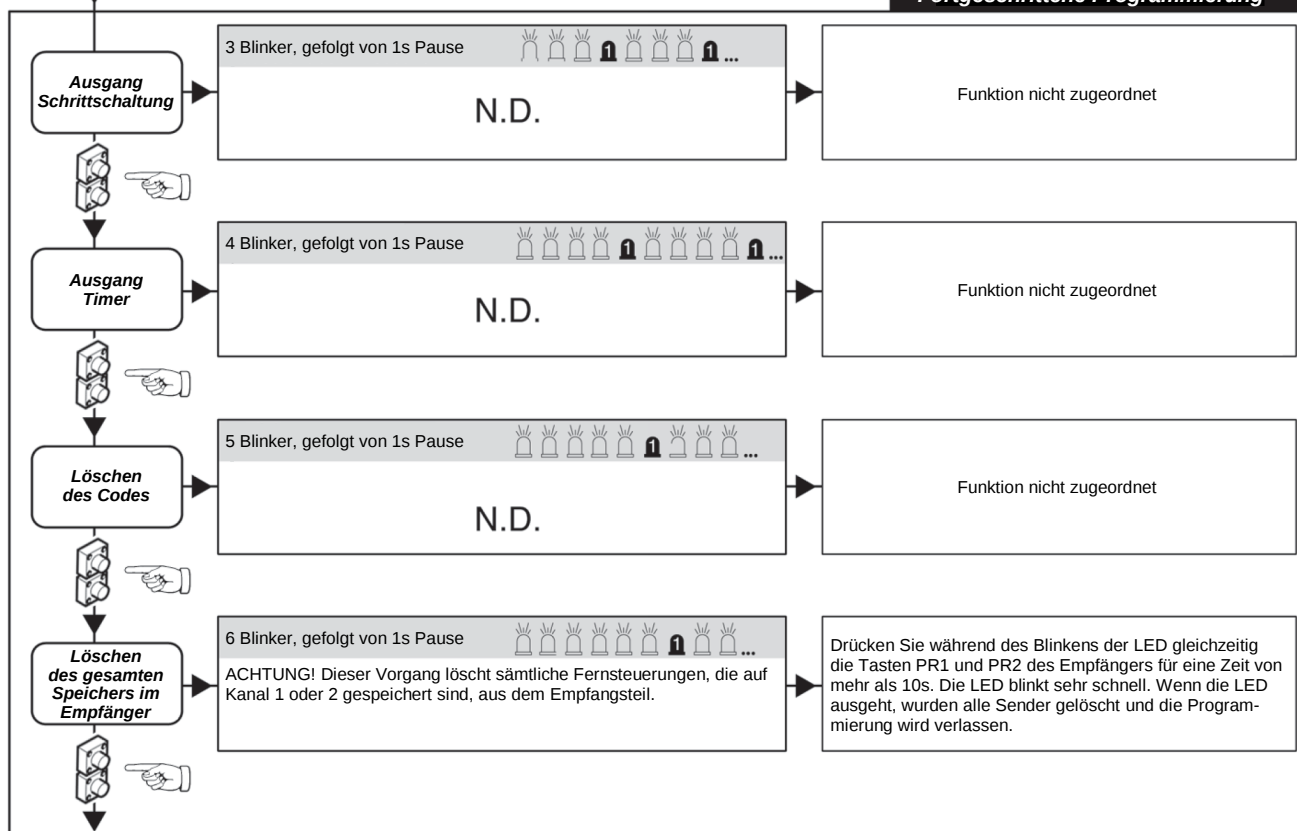
TABELLE A

Beim erstmaligen Drücken der Taste **PR1** (für Kanal 1) oder **PR2** (für Kanal 2) wird der Empfänger in den Programmiermodus versetzt. Bei jedem nachfolgenden Drücken der Taste PR wechselt der Empfänger zur jeweils nächsten Funktion, die an der Bildfrequenz zu erkennen ist (siehe Tabelle).
Nach Auswahl des Kanals (PR1 oder PR2) und der gewünschten Funktion legt man die Taste (T1-T2-T3 oder T4) des Senders im Speicher des Empfänger ab, siehe hierzu die Angaben der Programmiertabelle.

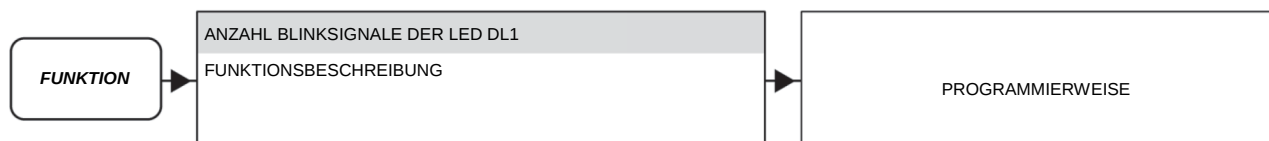
Standard Programmierung



Fortgeschrittene Programmierung



LEGENDE



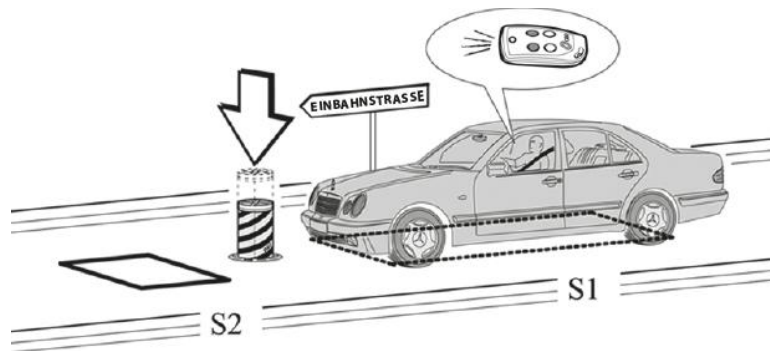
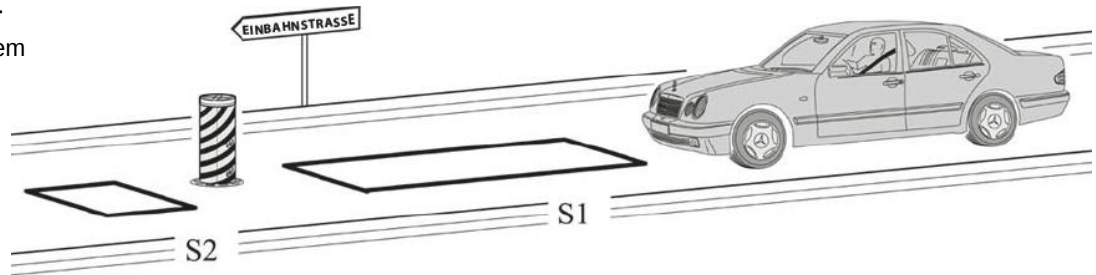
12. BEISPIELE ZUR ZUFAHRTSKONTROLLE

12.1. INSTALLATION A: (Kontrollierte Ein- oder Ausfahrt)

Diese Lösung wird empfohlen, wenn die Zufahrt zu einem reservierten Bereich in einer einzigen Fahrtrichtung durch die Aktivierung eines Erkennungssignals (Funk, Näherungsschalter, Magneterkennung, usw.) ermöglicht werden soll.

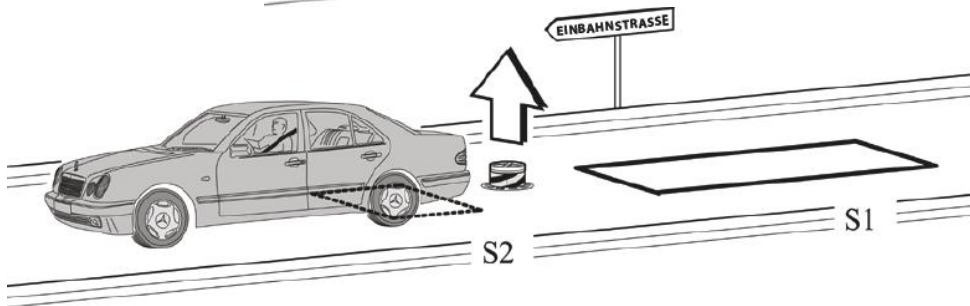
EINFAHRT ODER AUSFAHRT

Das Fahrzeug nähert sich dem reservierten Bereich.



Sobald das Fahrzeug auf die in den Boden eingelassene Detektorschleife **S1** fährt, wird das Absinken des Pollers nach dem Empfang eines Erkennungssignals eingeleitet.

Ist der Poller ausgefahren und soll wieder abgesenkt werden, ist es erforderlich wieder auf die Detektorschleife **S1** zu fahren.

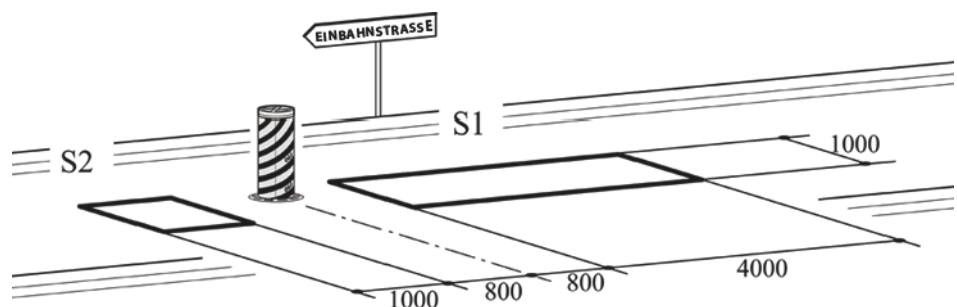


Sobald die Detektorschleife **S2** wieder freigegeben ist, fährt der Poller wieder aus.

Die Detektorschleifen **S1** und **S2** verfügen über eine Sicherheitsfunktion, die das Aufsteigen des Pollers verhindert, so lange ein Fahrzeug auf Ihnen steht.

ABMESSUNGEN

- Den Kontakt **N.O.** des Empfängers Detektorschleife **S1** an den Eingang **PDM** anschließen.
- Den Kontakt **N.O.** des Empfängers Detektorschleife **S2** an den Eingang **CLOSE** anschließen.
- Die Abmessungen der Detektorschleifen sind unverbindlich. Es wird die Installation des Detektorschleifendetektor O&O **MAK-2** empfohlen.



Rahmenbedingung	Parameter	Beschreibung
CL	02	Der Steuerbefehl Schließen funktioniert als Schutzleiste und Sicherheitsfunktion.
r l	00	Funkkanal 1: deaktiviert
FP	01	Zustimmung Öffnen

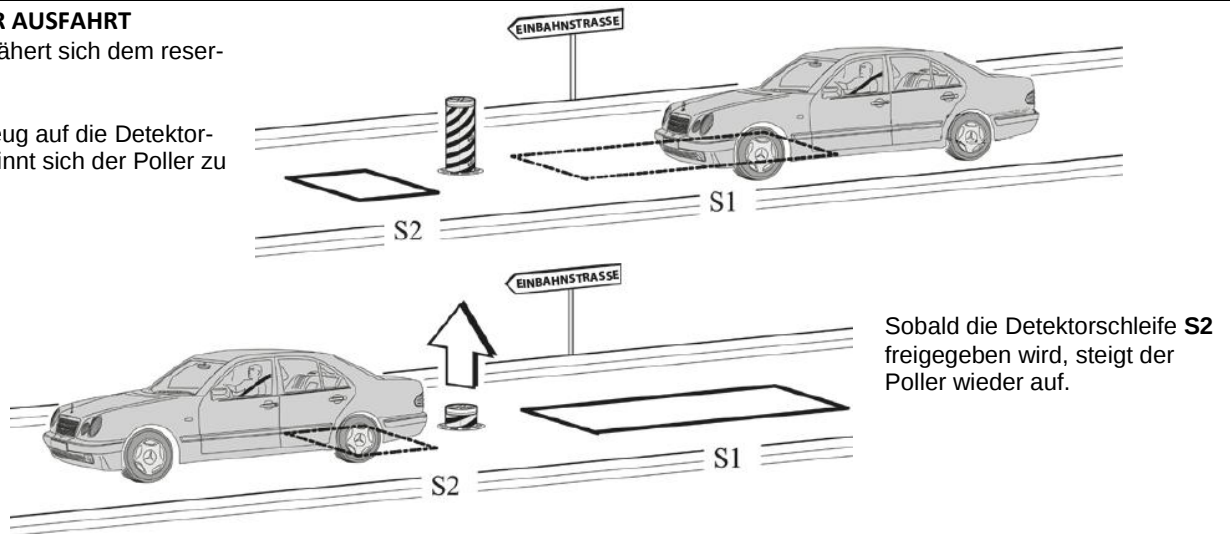
12.2. INSTALLATION B: (Automatische Ein- oder Ausfahrt)

Diese Lösung wird empfohlen, wenn die Zufahrt zu einem reservierten Bereich oder das Verlassen desselben, d.h. Einfahrt oder Ausfahrt, ohne Erkennungssignale ermöglicht werden soll, um das Durchfahren von Fahrzeugen in einer einzigen Fahrtrichtung zu erlauben.

EINFAHRT ODER AUSFAHRT

Das Fahrzeug nähert sich dem reservierten Bereich.

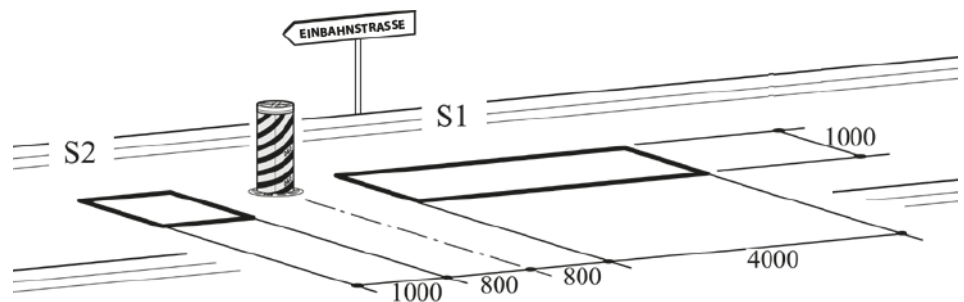
Fährt ein Fahrzeug auf die Detektorschleife **S1**, beginnt sich der Poller zu senken.



Die Detektorschleifen **S1** und **S2** verfügen über eine Sicherheitsfunktion, die das Aufsteigen des Pollers verhindert, so lange ein Fahrzeug auf Ihnen steht.

ABMESSUNGEN

- Den Kontakt **N.O.** des Empfängers Detektorschleife **S1** an den Eingang **OPEN** anschließen.
- Den Kontakt **N.O.** des Empfängers Detektorschleife **S2** an den Eingang **CLOSE** anschließen.
- Die Abmessungen der Detektorschleifen sind unverbindlich. Es wird die Installation des Detektorschleifendetektor O&O **MAK-2** empfohlen.



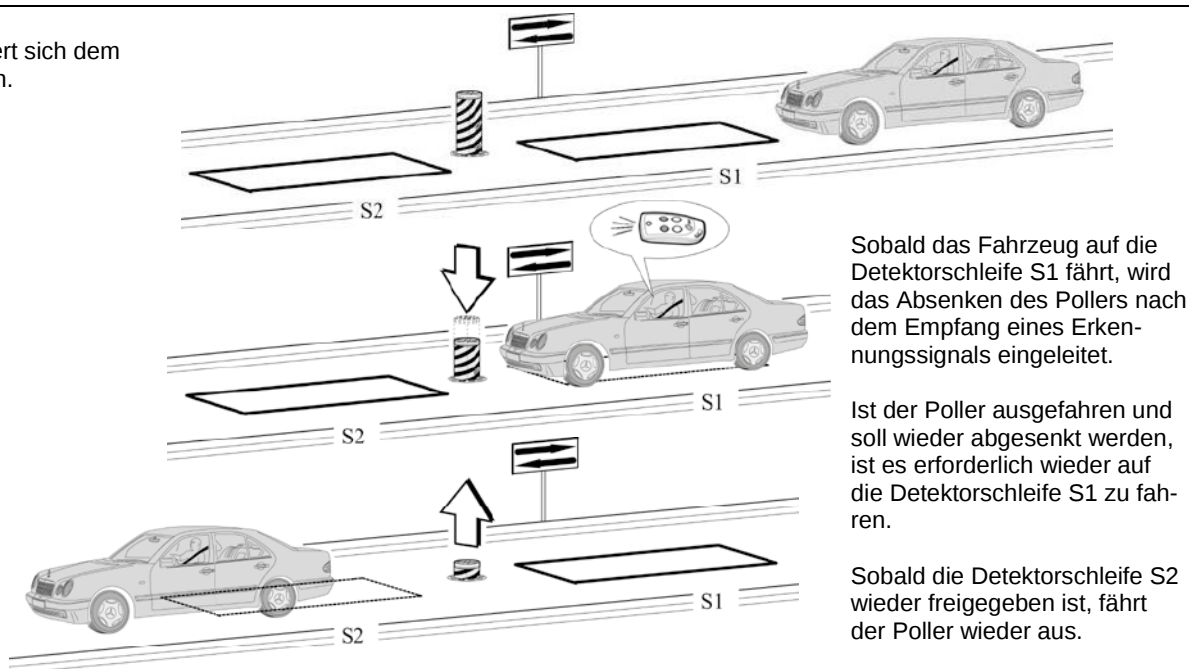
Rahmenbedingung	Parameter	Beschreibung
CL	02	Der Steuerbefehl Schließen funktioniert als Schutzleiste und Sicherheitsfunktion.
r l	00	Funkkanal 1: deaktiviert

12.3. Installation C: (kontrollierte Ein- und Ausfahrt)

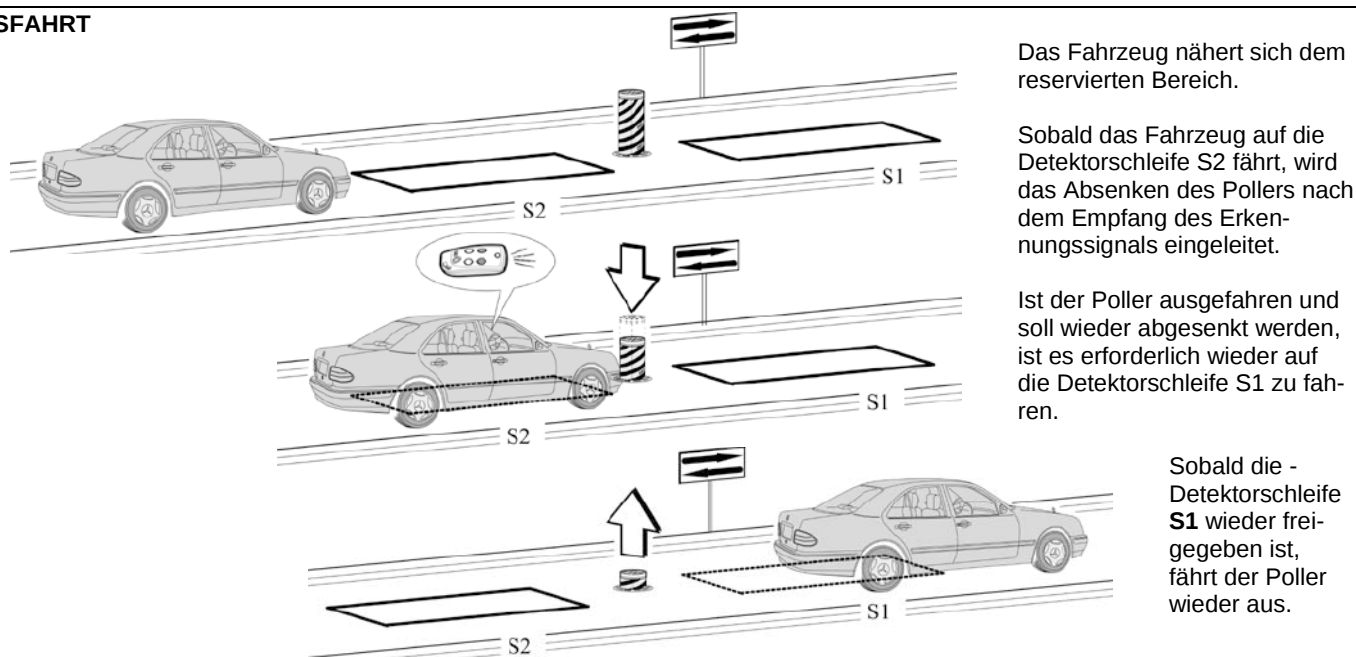
Diese Lösung wird empfohlen, wenn die Zufahrt zu einem reservierten Bereich in beide Fahrtrichtungen durch die Aktivierung eines Erkennungssignals (Funksteuerung, Näherungsschlüssel, Magnetschlüssel, usw.) ermöglicht werden sollen.

EINFAHRT

Das Fahrzeug nähert sich dem reservierten Bereich.



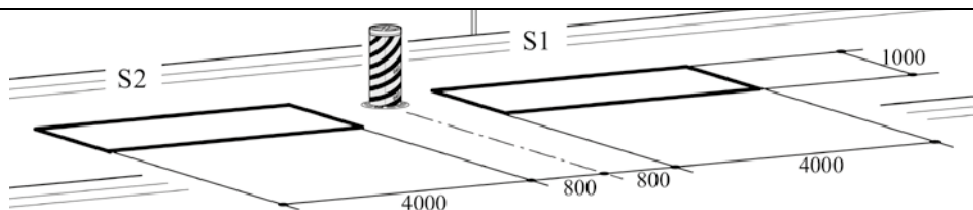
AUSFAHRT



Die Detektorschleifen S1 und S2 verfügen über eine Sicherheitsfunktion, die das Aufsteigen des Pollers verhindert, so lange ein Fahrzeug auf Ihnen steht.

ABMESSUNGEN

- Den Kontakt N.O. des Empfängers Detektorschleife **S1** und **S2** an den Eingang **PDM** anschließen.
- Die Abmessungen der Detektorschleifen sind unverbindlich.
- Es wird die Installation des Detektorschleifendetektor O&O MAK-2 empfohlen.



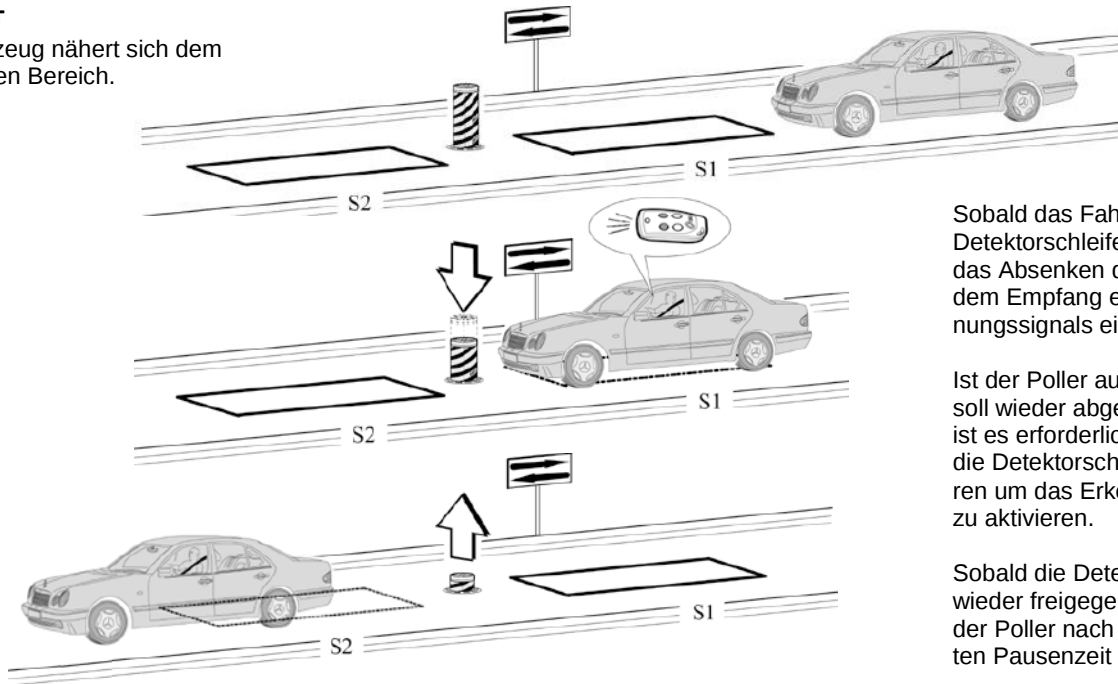
Rahmenbedingung	Parameter	Beschreibung
Lo	02	Funktionslogik: Automatikbetrieb
tP	1-99	Pausendauer
FP	02	Zustimmung Öffnen und Reset Pausendauer
r l	02	Funkkanal 1: Öffnen

12.4. Installation D: (kontrollierte Ein- und automatische Ausfahrt)

Diese Lösung wird empfohlen, wenn die Zufahrt zu einem reservierten Bereich oder das Verlassen desselben, d.h. Einfahrt und Ausfahrt, ermöglicht werden soll. Die Einfahrt wird durch ein Erkennungssignal zugelassen, während die Ausfahrt automatisch erfolgt.

EINFAHRT

Das Fahrzeug nähert sich dem reservierten Bereich.

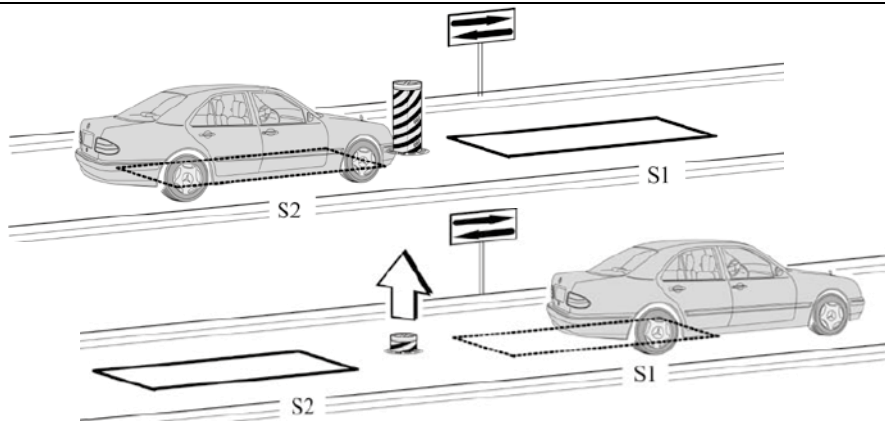


Sobald das Fahrzeug auf die Detektorschleife **S1** fährt, wird das Absenken des Pollers nach dem Empfang eines Erkennungssignals eingeleitet.

Ist der Poller ausgefahren und soll wieder abgesenkt werden, ist es erforderlich wieder auf die Detektorschleife **S1** zu fahren um das Erkennungssignal zu aktivieren.

Sobald die Detektorschleife **S2** wieder freigegeben ist, fährt der Poller nach der eingestellten Pausenzeit wieder aus.

AUSFAHRT



Das Fahrzeug nähert sich dem reservierten Bereich.

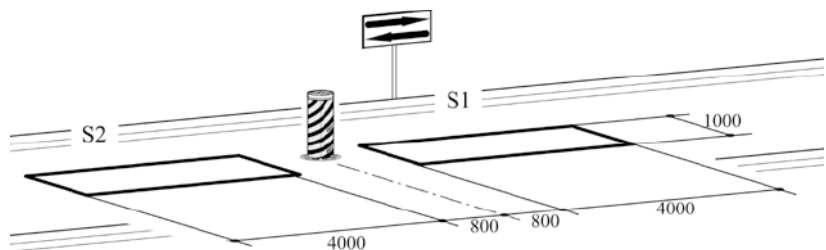
Sobald das Fahrzeug auf die Detektorschleife **S2** fährt, senkt sich der Poller.

Sobald die Detektorschleife **S2** wieder freigegeben ist, fährt der Poller nach der eingestellten Pausenzeit wieder aus.

Die Detektorschleifen S1 und S2 verfügen über eine Sicherheitsfunktion, die das Aufsteigen des Pollers verhindert, so lange ein Fahrzeug auf Ihnen steht.

ABMESSUNGEN

- Den Kontakt der Detektorschleife **S1** an den Eingang **PDM** anschließen.
- Der Kontakt **N.O.** des Empfängers der Detektorschleife **S2** an den Eingang **OPEN** anschließen
- Die Abmessungen der Detektorschleifen sind unverbindlich.
- Es wird die Installation des Detektorschleifendetektor **O&O MAK-2** empfohlen.



Rahmenbedingung	Parameter	Beschreibung
L_0	02	Funktionslogik: Automatikbetrieb
FP	04	Spezialfunktion
$r\ l$	02	Funkkanal 1: Öffnen

**NOTE • NOTES • REMARQUES
ANMERKUNGEN • NOTAS**

INSTALLER



O&O s.r.l. a socio unico - Via Europa, 2 - 42015 Correggio (RE) Italy
tel. +39 (0)522 740111 - fax +39 (0)522 631290
<http://www.oeo.it> - email: oeo@oeo.it

Company subject to management and coordination activities by BFT S.p.A.